

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA)

Sitzungstag: 04.12.2024 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:20 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen,
Sitzungsraum 1. Etage, Godehardstr. 19

Vom Ortsamt
Jörn Hermening
Armin Willkomm

Vom Ausschuss die Mitglieder
Susanne Alm
Ralf Bohr
Uwe Jahn bis 17.38 Uhr
Hans-Peter Hölscher ab 16:58 Uhr
Dr. Christian Kornek
Christa Wilke

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.11.2024 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 05.12.2024

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 16.01.2025

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 5: Beratung über dringende Globalmittelanträge

TOP 6: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.11.2024 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 20.11.2024 wird genehmigt.

Rückmeldungen:

Auf Beiratsbeschlüsse:

FFW Mahndorf – Sachstand:

Es gibt Neues zum Löschfahrzeug. Dieses wird nun instandgesetzt. Da die Firma aber viel zu tun hat, bekommt die Feuerwehr das Fahrzeug im Februar.

Zur Anmietung vom Nebengebäude ist der Stand wie bisher.

Rückmeldung von Immobilien Bremen zum Mietvertrag auf Rückfrage aus der Beiratssitzung BRS am 14.11.2024 zum Mietvertrag:

[...] das Mietverhältnis mit der BSAG verlängert sich stillschweigend jeweils um ein Jahr, wenn nicht eine Partei mindestens 6 Monate vor Ablauf der aktuellen Festmietzeit zum 30.06. d. J. den Mietvertrag kündigt. D. h. Wir könnten den Mietvertrag mit der BSAG bis

zum 31.12.2024 per 30.06.2025 kündigen. Wir streben momentan eine gemeinsame Lösung mit der BSAG und der FFW an. [...]

Eine Rückmeldung aus dem Innenressort liegt noch nicht vor.

Der GFA bittet mehrheitlich darum einen Beschlussvorschlag für die Beiratssitzung am 05.12.2024 vorzubereiten, der eine vorsorgliche Kündigung zum 30.06.2025 fordert, damit sich der Mietvertrag nicht stillschweigend um ein weiteres volles Jahr verlängert. Sollte es zeitnah keine Lösung geben, kann ein neuer Mietvertrag für ein weiteres halbes Jahr geschlossen werden.

Jörn Hermening bereitet einen Beschlussvorschlag für die Beiratssitzung am 05.12.2024 vor.

Verwendung Bundespreis Stadtgrün (Rennbahn):

Beschluss des Beirats Vahr:

Der Beirat Vahr gratuliert und dankt allen Beteiligten zum Gewinn des Bundespreises „Stadtgrün 2024“. Insbesondere wird das bisherige Engagement aller Akteure im Werkstatt- und Planungsverfahren und bei der aktiven „Zwischenzeitnutzung“ hervorgehoben. Der Beirat Vahr bedankt sich auch für die ihm anteilig erteilte Auszeichnung und überträgt sein Preisgeld in Höhe von 7.500 € per Beschluss dem Rennbahn-Regionalausschuss. Mit dem Preisgeld des Beirats Vahr sollen Initiativen auf dem Rennbahngelände gefördert und konkrete, stadtteilverbindende Projekte realisiert werden.

Der Beschluss harmoniert mit der Beschlussfassung zur Verwendung des Preisgeldes vom Beirat Hemelingen vom 14.10.2024.

Eine erste Förderung könnte ein gemeinsames Jugendprojekt mit der Vahr und dem Jugendbeirat Hemelingen auf dem Rennbahngelände sein.

Zur Beiratssitzung vom 14.10.2024:

Anfrage Nutzung und Auswertung Mängelmelder-App:

Rückmeldung von der DBS (Nicole Neptun):

[...] Die Bremer Stadtreinigung nutzt die externe Plattform Mängelmelder (wer-denkt-was) als zusätzliches Hinweistool.

Die Meldungen und die örtlichen Angaben werden meistens kurz vom Meldenden im Freitext beschrieben.

Eine automatische Ortsangabe wird über das System mittels Geodaten ermittelt, die teils stark von den Ablagerungsorten bzw. der tatsächlichen Situation vor Ort abweichen. Das kommt teils daher, dass Meldende zwar vor Ort evtl. ein Foto aufnehmen, die Meldung selbst wird dann unterwegs oder zu Hause erstellt und an die Plattform Mängelmelder abgeschickt. Geodaten werden zum Zeitpunkt des Abschickens an die Plattform automatisch generiert und in der Meldung angegeben.

Zusätzlich werden vom Meldenden Themenbereiche ausgewählt, die oft nicht zu der Situation vor Ort passen. Auch werden Meldungen an DBS weitergeleitet, bei denen sich herausstellt, dass DBS nicht zuständig ist.

Oft muss aufwändig nachrecherchiert werden, wo genau sich eine Ablagerung befinden soll, teilweise sogar mit Hilfe unseres Außendienstes.

Die von der externen Plattform Mängelmelder bereitgestellten statistischen Daten sind pauschalisiert. Es gibt daher keine auswertbaren bzw. keine belastbaren Daten zu sog. Hotspots im Mängelmelder.

An dieser Stelle sei noch zu erwähnen, dass die Reinigungsintervalle der Straßenreinigung wenig mit der Beseitigung von illegalen Abfallablagerungen (>100L) zu tun haben. Illegale Abfallablagerungen werden anlassbezogen über ein Auftragssystem durch unseren Vertragspartner beseitigt. [...]

Aus dem FA Umwelt:

Zu Veränderungen bezüglich des DRK-Standortes an der Hastedter Heerstraße:

Rückmeldung DRK:

[...] wir planen momentan eine andere Nutzung des schönen großen Gebäudes und sind im Gespräch mit dem Landesjugendamt, der Heimaufsicht usw. Wir planen eine Gesprächsrunde Mitte Dezember und wollen erst einmal sehen ob das Projekt Anklang findet und eine Finanzierung möglich ist. Dann kann es konkreter werden und wir können festlegen, was genau in das Gebäude soll. Wir machen das abhängig von den Bedarfen bei den Hilfen zur Erziehung in Bremen. Die politische Richtung dabei ist „Bremer Kindern ein Bremer Zuhause“ [...]

Ich habe heute mit unserem Vorstand gesprochen und wenn alles gut läuft, würden wir euch gerne für eine Besichtigung und Information einladen [...]

Weitere Behandlung im FA Umwelt, Lärm und Gesundheit.

Zu JDE Biofilteranlage:

Rückfrage Jörn Hermening bei Gewerbeaufsicht:

[...] im zuständigen Fachausschuss des Beirates kam die Frage auf, ob von dem unten benannten verfahren bei Jacobs eine Gefahr ausgehen könnte, zum Beispiel durch austretendes Ozon, es wurde dabei auch auf das Ozonloch in der Atmosphäre hingewiesen. Herr Rastede hat uns eine Beschreibung des Verfahrens geschickt, da wir aber alle Laien sind würden wir gerne Ihre Einschätzung dazu haben. Könnten Sie mir dazu eine Rückmeldung geben? [...]

Rückmeldung Gewerbeaufsicht (Sandra Hartig):

Sehr geehrter Herr Hermening,

ich stehe gerade im engen Austausch mit Herrn Meinken von JDE zum geplanten Verfahren. Ich habe ihn gebeten, mir bereits vor der Antragstellung schon einmal weitere Details zu liefern. Sobald mir diese vorliegen, kann ich Ihnen zu Ihrer Anfrage eine konkrete Antwort geben. Seien Sie jedoch gewiss, dass wir als Gewerbeaufsicht nur genehmigungsfähigen Anlagen eine Genehmigung aussprechen. Außerdem werden diese Anlagen streng von uns im Rahmen von Umweltinspektionen überwacht. Je nach Anlagenart können wiederkehrende Messungen der Emissionswerte im Genehmigungsbescheid formuliert werden. Ich hoffe, Ihnen hier für den Moment weitergeholfen zu haben. Sobald mir weitere Informationen vorliegen, erhalten Sie eine ausführliche Auskunft. [...]

Rückmeldung JDE (Steffen Rastede):

[...] Bzgl. Möglicher Ozonemissionen werden wir noch in die detaillierte

Analyse/Risikobetrachtung gehen. Da es sich aber um eine anerkannte Technologie handelt, denke ich, das wir im „grünen Bereich“ agieren.

Wir werden auch entsprechende Testanlagen aufbauen, um die genaue Wirkung auf unseren spezifischen Fall bewerten zu können. [...]

Weitere Behandlung im FA Umwelt, Lärm und Gesundheit.

Zu Gerüche Coffein Compagnie (Bernd Schopf):

[...] die Geruchsreduzierung ist möglich durch ein Capture mittels Pendelluftleitungen, wie dies im Werk der Wasser-Entkoffeinierung in 2022 bereits erfolgt ist. Die System-Kombination aus Capture und Zuführung der Restvolumenströme an eine Photoionisationsanlage im Bereich der Koffeinproduktion lassen eine Geruchsreduzierung von 30 – 40% erwarten. Die Ionisierung führt zu einem Abbau der Geruchsstoffe. Von der Systemkombination gehen keinerlei Gefahren für Mensch und Umwelt aus. Aufgrund von Lieferverzögerungen konnte die Ionisierungsanlage bislang noch nicht in Betrieb genommen werden. Uns wurde eine Lieferung der restlichen Anlagenteile bis Ende Januar zugesagt. Ich hoffe, dass dieser Termin nun eingehalten wird. [...]

Weitere Behandlung im FA Umwelt, Lärm und Gesundheit.

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 05.12.2024

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.11.2024 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (30 Min.)	TOP 3: Sachstand und Zeitplan der Radpremiumrouten im Stadtteil dazu eingeladen: Jakob Schmidt (SBMS)
20:00 Uhr (45 Min.)	TOP 4: Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit dazu eingeladen: Petra Putzer (AfSD)
20:45 Uhr (30 Min.)	TOP 5: Beiratsverschiedenes

Zu TOP 3:

Zusätzlicher Input aus Achim zum Anschluss der Radpremiumroute (Stefan Schuster)

➔ GFA freut sich über die zusätzliche Information

Zu TOP 4:

Im Controllingausschuss (CA) wurde sich bezüglich der offenen Stelle im Jugendhaus und dessen Wiederbesetzung sowie der Verwendung der dadurch freien Mittel erkundigt. Auch der Wunsch des Beirats nach einem trägerübergreifend abgestimmten Ferienprogramm und Wochenendöffnungen wurde thematisiert.

Der GFA sorgt sich um den Einsatz der Mittel im Kontext der freien Stellen und um das Angebot des Jugendhauses, wenn die Drittmittelprojekte nicht mehr oder nur noch eingeschränkt stattfinden.

Der CA sollte beobachten, ob zumindest alle derzeitigen Angebote weiterhin aufrechterhalten werden.

Zwei Beschlussvorschläge sollen für die Beiratssitzung am 05.12.2024 vorbereitet werden:

- Beschlussvorschlag zu Petri und Eichen (PE):
 - o PE soll sich weiter in den Netzwerken engagieren
 - o PE soll weiter Drittmittel, insbesondere WiN-Mittel einfordern
- Beschlussvorschlag für Wochenendangebote und gemeinsames Ferienprogramm
 - o Vorschläge sollen dem Beirat bis Mitte 2025 von den Trägern vorgelegt werden
 - o Die Angebote sollen transparent kommuniziert werden

Zu TOP 5: Beiratsverschiedenes

Beschlussvorschlag zur Brestadt und dem Erwerb des Könecke-Geländes von Jörn Hermening für die Beiratssitzung am 05.12.2024:

Der Beirat Hemelingen fordert die zuständigen Stellen dazu auf die neue städtische Gesellschaft Brestadt anzuweisen sich um den Erwerb des ehemaligen Könecke-Geländes im Brauerviertel in Hemelingen zu bemühen. Der Beirat befürchtet nach der Insolvenz der Wohninvest einen jahrelangen Stillstand auf dem Gelände, die städtebaulichen Ziele, wie die Ansiedlung des Berufsschulcampus Ost, könnten nicht umgesetzt werden. Die positive Entwicklung in diesem Bereich Hemelingsens mit Bebauung des ehem. Coca-Cola-Geländes und der Ansiedlung der Union-Brauerei könnten durch eine verfallende Industrieanlage in unmittelbarer Nachbarschaft nachhaltig negativ beeinflusst werden. Daher ist schnelles Handeln unbedingt erforderlich.

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 16.01.2024

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.12.2024 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (30 Min.)	TOP 3: Barrierefreiheit im Stadtteil dazu einladen: LBB/SBMS/LAGS/Seniorenvertretung
20:00 Uhr (30 Min.)	TOP 4: Bericht der Seniorenvertretung dazu einladen: Seniorenvertretung und die Vertreter:innen Hemelingsens
20:30 Uhr (30 Min.)	TOP 5: Fortschreibung Arbeitsmarktförderung: Sachstände von Trägern und Vereinen dazu einladen: Träger
21:00 Uhr (30 Min.)	TOP 6: Beiratsverschiedenes

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

- Sachstand Bahnhöfe (Frühjahr 2025)
- Sachstand Campus-Viertel (Frühjahr 2025)
- Sachstand Zeppelintunnel – Februar 2025 – mit DB/SBMS
- Brücken – Autobahn und Carl-Karstens-Brücke (Ende 2025)

TOP 5: Erste Beratung über dringende Globalmittelanträge

- Bürgerhaus Hemelingen – Kinderferienprogramm und Projekte
 - o Antragssumme: 2.000,- €
 - o Vorschlag GFA: 2.000,- €
 - Bürgerhaus Hemelingen – Kursangebote für Kinder
 - o Antragssumme: 1.500,- €
 - o Vorschlag GFA: 1.500,- €
 - Bürgerhaus Mahndorf – Circus Bambini
 - o Antragssumme 1.563,48 €
 - o Vorschlag GFA: 1.563,48 €
 - Bürgerhaus Mahndorf – KreaKids
 - o Antragssumme: 1.352,- €
 - o Vorschlag GFA: 1.352,- €
 - NABU – Insekten sehen kennen schützen
 - o Antragssumme: 4.000,- €
 - o Vorschlag GFA: 4.000,- €
 - o Nachfrage an den NaBu: Gibt es schon einen Ablaufplan für die Projekte?
- Stellungnahme: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

- Schulverein Alter Postweg – Schulfrühstück
 - o Antragssumme: 500,- €
 - o Vorschlag GFA: 500,- €
- 2. Schild im Wilkens-Park
 - o Kosten: 2.100,- €
 - o Vorschlag GFA: 2.100,- €

Weitere Restmittel 2024 (731,39 €):

Hinweisschilder für Bänke und andere durch den Beirat Hemelingen geförderte Projekte sollen angeschafft werden.

Kosten bei Völz: je nach Größe ca. 60,- € pro Schild (kleiner und evtl. ohne Bremer Schlüssel)

Stellungnahme: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

TOP 6: Verschiedenes

- Nachbesetzung des/r stellvertretenden Sprecher:in des Fachausschusses für Umwelt, Lärm und Gesundheit als Ersatz für Mine Müller muss noch erfolgen.
 - o Wahl erfolgt im Fachausschuss
- Dem Jugendbeirat könnte perspektivisch Verantwortung in der Globalmittelvergabe zugeteilt werden. Der Vorschlag soll in den Fraktionen, im nächsten GFA und dann ggf. auch mit dem Jugendbeirat weiter erörtert werden.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Alm
stellv. Sprecherin

gez. Willkomm
Protokoll